



## Jura-Tour

[22.08.2009]

Treffpunkt Autogarage Wild in Schönbühl. Jacqueline, Martin, Tobias, Claudia und ich sind um 8 Uhr bereit loszufahren und den Rest der Gruppe in Biel zu treffen. Auf dem Weg dorthin, bei Pieterlen, blendet mich ein Scheinwerfer im Spiegel. Ich dachte noch, der soll doch überholen, da war jener auch schon vorbei, es war Urs, und er hantierte bei Martin, dass er Benzin braucht. Beat, Daniel und Jasmin der Rest der Truppe blieben am Schluss der Gruppe.

Als Urs die Tankstelle anfuhr gingen noch andere zur Säule, um das Spritfass zu füllen. Da konnten wir uns endlich auch richtig begrüßen. Weil hier schon alle beisammen waren meinte Martin, der die Tour anführte, dass wir nun gleich starten können und nicht mehr zum Treffpunkt fahren.

Immer noch im Nebel ging es über den Pierre Pertuis weiter nach Bellelay, (endlich Sonne!), Underviller, Boecourt auf den Col des Rangiers wo die fällige Kaffeepause bei allen gut ankam. Es waren auch noch 4 Wegelagerer an einem Tisch. Als diese gingen wünschten sie allen eine schöne Weiterfahrt und kein Wiedersehen auf der Strasse.

Nach der Stärkung ging die Fahrt weiter nach St.Ursanne, Soubey bis Saignelegier. Hier überquerten wir die Grenze nach Frankreich. Bei La-Chaux-de-Fonds kehrte die ganze Gruppe zurück in die Schweiz.

Auf dem Campingplatz in La Cibourg kehrte Martin, mit uns im Schlepptau ein zum Mittagessen. So richtig genug gegessen geht es weiter. In St.Imier hielten wir kurz, um Tobias ein wenig Zeit zu geben sich in der Kurve einzurichten, dass er uns einzeln fotografieren kann. Vor der Abzweigung auf den Chasseral warteten alle, dass unser Fotograf wieder zu uns aufschliessen konnte. Doch einer fehlte noch. Aber wir hörten ihn, bevor wir ihn sehen konnten. Er wollte mal seine Yamaha ausdrehen. Weitere Kommentare unterlasse ich hier freundlicherweise.

Beat verabschiedete sich nun, da er noch etwas vor hatte. Der Rest der Gruppe fuhr noch auf den Chasseral, um die Aussicht und das Panorama zu geniessen. Aber die vielen fliegenden Viecher liessen uns das nicht wirklich tun.

Weiter ging es bis nach Hagneck, um am Kanal in einer Beiz eine Dessertpause einzulegen. Hier trennten sich dann unsere Wege. Die SO-Töff-Nummern führen



---

Richtung Biel, der Rest fuhr noch gemeinsam bis Aarberg, dann trennten sich auch unsere Wege.

Danke Martin, für die schön kurvige Tour.

Gute unfallfreie Fahrt und bis zum nächsten Mal.

Stephan